



STADT WIESLOCH

FBL 1 / FGL 1.1 / Zentrale Verwaltung
1.1 / Frau Gärtner
Tel.: 84-327

Vorlage Nr.	110/2019
-------------	----------

Aktenzeichen:	022.135
---------------	---------

A

Tagesordnungspunkt:

Anpassung der Sitzzahl im Zweckverband Metropark Wiesloch-Walldorf und Gemeinsamen Ausschuss Wiesloch-Walldorf

Beratungsfolge:

Ausschuss für Verwaltung, Kultur, Sport und Soziales	05.06.2019	öffentlich
Gemeinderat	26.06.2019	öffentlich

Vorangegangene Beratungen:

Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stimmt der Reduzierung der Sitzzahl im Gemeinsamen Ausschuss Wiesloch-Walldorf auf insgesamt vier Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates zu.

Bürgerinformation/Bürgerbeteiligung:

Ja

In Form von:

- Presseveröffentlichung
- Ausführliche Informationen auf der Internetseite (Pläne/Hintergrundwissen etc)
- Information an Anwohner/Anwohnerinnen bzw. Betroffenen
- Info-Veranstaltung
- Bürgerbeteiligung durch:

Nein

Begründung:

Beschluss des Ortschaftsrats:

Finanzierung:

Begründung:



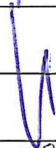
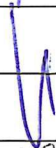

Die Zusammenarbeit zwischen Wiesloch und Walldorf auf der Ebene der Gremien erfolgt zum einen im Zweckverband Bahnhof Wiesloch/Walldorf sowie für das Doppelzentrum allgemein auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung. Nach § 6 der Satzung des Zweckverbandes setzt sich die Verbandsversammlung aus den jeweiligen gesetzlichen Vertretern sowie weiteren vier Vertreterinnen und Vertretern aus den jeweiligen Kommunen zusammen. Für die allgemeine Arbeit im Doppelzentrum regelt der Kooperationsvertrag vom 25. Juli 2005 in § 5 Abs. 2, dass der „Gemeinsame Ausschuss“ sich aus dem Ober-/Bürgermeister der beiden Städte und je fünf Stadträtinnen und Stadträten zusammensetzt. Seit der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2014 erfolgt die jeweilige Vertretung wie folgt:

	<u>Zweckverband</u>	<u>Gemeinsamer Ausschuss</u>
Walldorf	StR Sauer StR Zuber StR Dobhan StR Dr. Willinger	StR Sauer StR Zuber StR Dobhan StR Dr. Willinger StR Winnes
Wiesloch	StRin Celik StRin Huth StR Philipp StR Bekyigit	StRin Celik StRin Huth StR Philipp StR Bekyigit StR Pfeifer

Aus der aktuellen Besetzung wird deutlich, dass beide Kommunen schon bisher versucht haben, eine möglichst analoge Besetzung in den beiden Gremien zu erreichen. Hintergrund ist die Tatsache, dass eine annähernd parallele Besetzung aus den inhaltlichen Themen heraus Sinn macht. Der jedoch weit wichtigere Grund ist, dass im Sinne der Sitzungsökonomie die Sitzungstermine und deren Inhalte besser aufeinander abgestimmt werden können. Obwohl der „Gemeinsame Ausschuss“ in den letzten Jahren wenig getagt hat, macht dies für die Zukunft Sinn.

In Abstimmung mit der Verwaltungsspitze Walldorf wird daher vorgeschlagen, durch Beschlüsse die Kooperationsvereinbarung insoweit zu ändern, als mit Beginn der neuen Legislaturperiode des Gemeinderates beim „Gemeinsamen Ausschuss“ ebenfalls „nur“ noch vier Vertreterinnen und Vertreter entsendet werden. Damit wird den Fraktionen auf beiden Seiten die Möglichkeit eingeräumt, eine komplette Personengleichheit (muss nicht aber kann) in den beiden Gremien herzustellen. Für die Verwaltung wird es einfacher, die Sitzungen zu koordinieren, so dass gegebenenfalls auch am gleichen Abend – bei personeller Gleichbesetzung – zwei Sitzungen stattfinden können.

Der Ausschuss für Verwaltung, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat die Änderung der Kooperationsvereinbarung.

Sachbearbeitende Fachgruppe:	Handzeichen: 	Datum: 22.5.19
Mitzeichnung durch FB:	Handzeichen: 	Datum:
Zustimmung Gleichstellungsstelle:	Handzeichen: 	Datum:
Zustimmung BM:	Handzeichen: 	Datum:
Zustimmung OB:	Handzeichen: 	Datum: 23.05.19